

Lernbibliothek für Bankazubis

Vermögen bilden mit Wertpapieren

Lernen – Anwenden – Nachschlagen



Lernbibliothek für Bankazubis

Vermögen bilden mit Wertpapieren

Lernen – Anwenden – Nachschlagen

B. Blottner

V. Brock

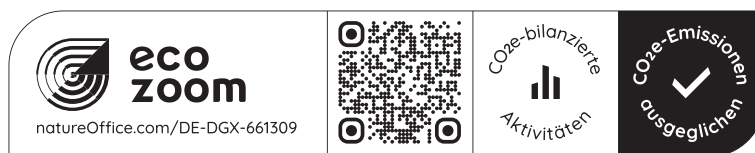
P. Gaß

S. T. Ruh

- › Börse
- › Deutscher Aktienindex
- › Kursbeeinflussende Faktoren
- › Aktien, Investmentfonds
- › Schuldverschreibungen, Zertifikate
- › Altersvorsorge mit Fonds
- › Nachhaltige Kapitalanlagen
- › Wertpapiergeschäft
- › Wertpapierabrechnungen und -erträge
- › Anlageberatung, Anlegerschutz, Compliance
- › Kundeninteraktionen mit KI-Anwendungen
- › Zahlen – Daten – Fakten
- › Glossar

DG nexolution





1. Auflage 2025

Redaktionsstand: Januar 2025

© DG Nexolution eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden, (2025)
fachinformationen@dg-nexolution.de

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von den Autoren und dem Verlag sorgfältig erwo-gen und geprüft worden, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Autoren bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschä-den ist ausgeschlossen.

Titelfoto: iStock.com/VLADGRIN

Satz: Gerd Guderjahn Mediengestaltung, Mainz
Umschlag DG Nexolution eG, Wiesbaden

Druck: WIRmachenDRUCK GmbH, Backnang

Bestell-Nr.: 948 206 **DG nexolution**
ISBN 978-3-87151-269-8

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Vermögen bilden mit Wertpapieren	9
Compliance	71
Zahlen – Daten – Fakten	125
Glossar	207

Vorwort

Wertpapiere – ob Aktien, Anleihen oder Derivate – sind die Bausteine der Finanzmärkte und haben eine herausragende Bedeutung sowohl für die Bank selbst als auch für ihre Kunden. Für angehende Bankkaufleute ist es daher unerlässlich, die Funktionsweise und Bedeutung von Wertpapieren zu verstehen. Dieses Wissen geht weit über die Abschlussprüfung hinaus und bildet das Fundament einer erfolgreichen Karriere im Bankwesen.

Für Banken sind Wertpapiere entscheidend, um Zinsrisiken abzusichern, attraktive Zinsmargen zu erzielen und flexibel auf Marktveränderungen zu reagieren. Sie bieten die Möglichkeit, langfristige Strategien zu entwickeln und Unternehmensübernahmen zu beraten und zu begleiten. Die Nähe der Banken zum internationalen Kapitalmarkt bietet nicht nur der Bank selbst die Möglichkeit günstige Risiko-Ertragsverhältnisse zu erzielen, sondern bietet auch den Kunden den Vorteil von dieser Expertise zu profitieren.

Ein guter Bankberater kennt die Risiken und hat einen Blick für Opportunitäten, um eben dieses Wissen erfolgreich in der Kundenberatung, beispielsweise für die private Altersvorsorge umzusetzen. Während Zinserträge auf Sparkonten oft nicht ausreichen, bieten Wertpapiere wie Aktien und Anleihen attraktive Renditechancen. Sie können Kunden helfen, ihre finanziellen Ziele zu sichern und Vermögen für die Zukunft aufzubauen.

Für den Wertpapierhändler auf institutioneller Seite als auch der Wertpapierberater auf Kundenseite ergibt sich daraus ein dynamisches Arbeitsumfeld, in dem kein Tag dem anderen gleicht. Die Aufgabe, Marktbewegungen zu interpretieren und sich strategisch auf wechselnde Bedingungen einzustellen, macht den Beruf aufregend und anspruchsvoll. Wertpapierhandel ist weit mehr als nur Zahlen und Charts – es ist eine tägliche Herausforderung, die das Wissen über Wertpapiere zu einem unverzichtbaren Bestandteil Ihrer Ausbildung und Karriere macht.

Alexander Wohler

Fixed Income Trader

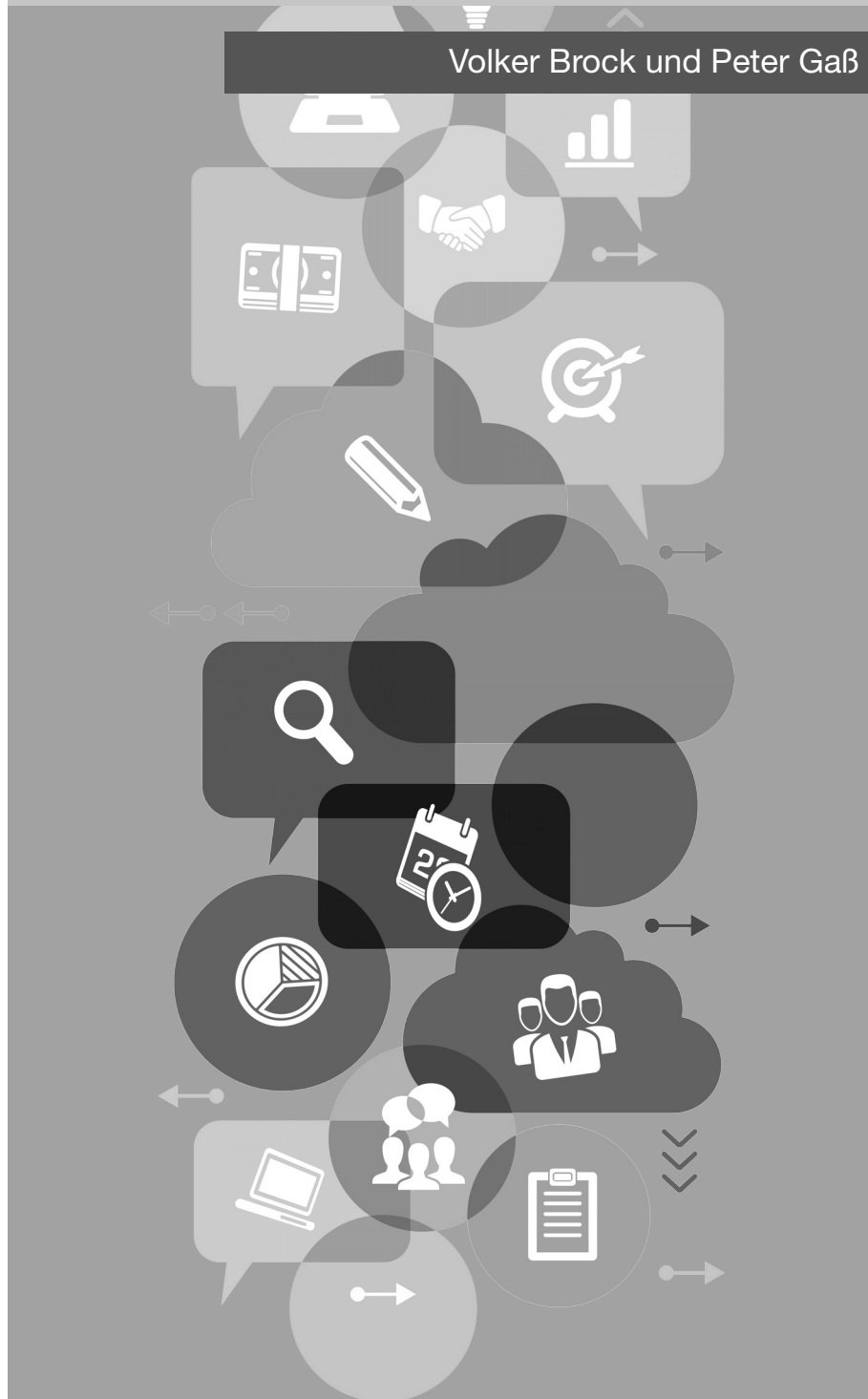
Bondhändler im europäischen Staatsanleihemarkt

Geld haben ist schön, solange man nicht die Freude an Dingen verloren hat, die man nicht mit Geld kaufen kann.

Salvador Dali, 1904–1989, Künstler

Vermögen bilden mit Wertpapieren

Volker Brock und Peter Gaß



Das Online-Modul „Bank Ausbildung“

Das Online-Modul „Bank Ausbildung“ enthält Inhalte, die speziell für Kreditgenossenschaften aufbereitet wurden. Verständlich geschrieben und umfassend in der Stoffauswahl ist dieses Modul ein wertvolles Lern- und Informationstool für Ausbildungsleiter, Ausbilder, Trainer und Auszubildende. Die Stoffauswahl und -aufbereitung entlastet Ausbildungsleiter, Ausbilder und Trainer. Sie schafft dadurch Freiraum, sich auf die Spezifika der ausbildenden Bank zu konzentrieren. Ausbildungsleiter, Ausbilder und Trainer können auf Hilfen für ihre tägliche Arbeit zugreifen.

Vertieftes Lesen

Die Schulungshefte sind im Format DIN A4 gestaltet. In der digitalen Form können sie am Bildschirm gelesen werden. Für ein vertieftes Lesen empfehlen wir, die Hefte auszudrucken. In der ausgedruckten Form kann der Leser den Text um handschriftliche Notizen ergänzen und wichtige Passagen mit einem Textmarker hervorheben. In vielen Schulungsheften sind Übungsaufgaben enthalten. Sie helfen Ihnen, das Gelesene zu verstehen und zu verinnerlichen.

Ein Ausdruck in Farbe ist nicht erforderlich. Sie können die Texte in Graustufen ausdrucken. Wenn Ihr Drucker die Option „Drucken von Text mit der Farbe Schwarz“ bietet, können Sie auch diese nutzen. Das erhöht zusätzlich die Lesbarkeit. Einzelne Seiten mit Diagrammen, Grafiken, Schaubildern etc. können gezielt im Format DIN A3 ausgedruckt werden.

Impressum

Redaktionsstand: Januar 2025

6. Auflage 2025

Satz: Mediengestaltung Guderjahn

Titelbild: istock.com/VLADGRIN

© DG Nexolution eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden (2025)

fachinformationen@dg-nexolution.de

Urheberrechtsbestimmungen

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von dem Autor und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Inhalt

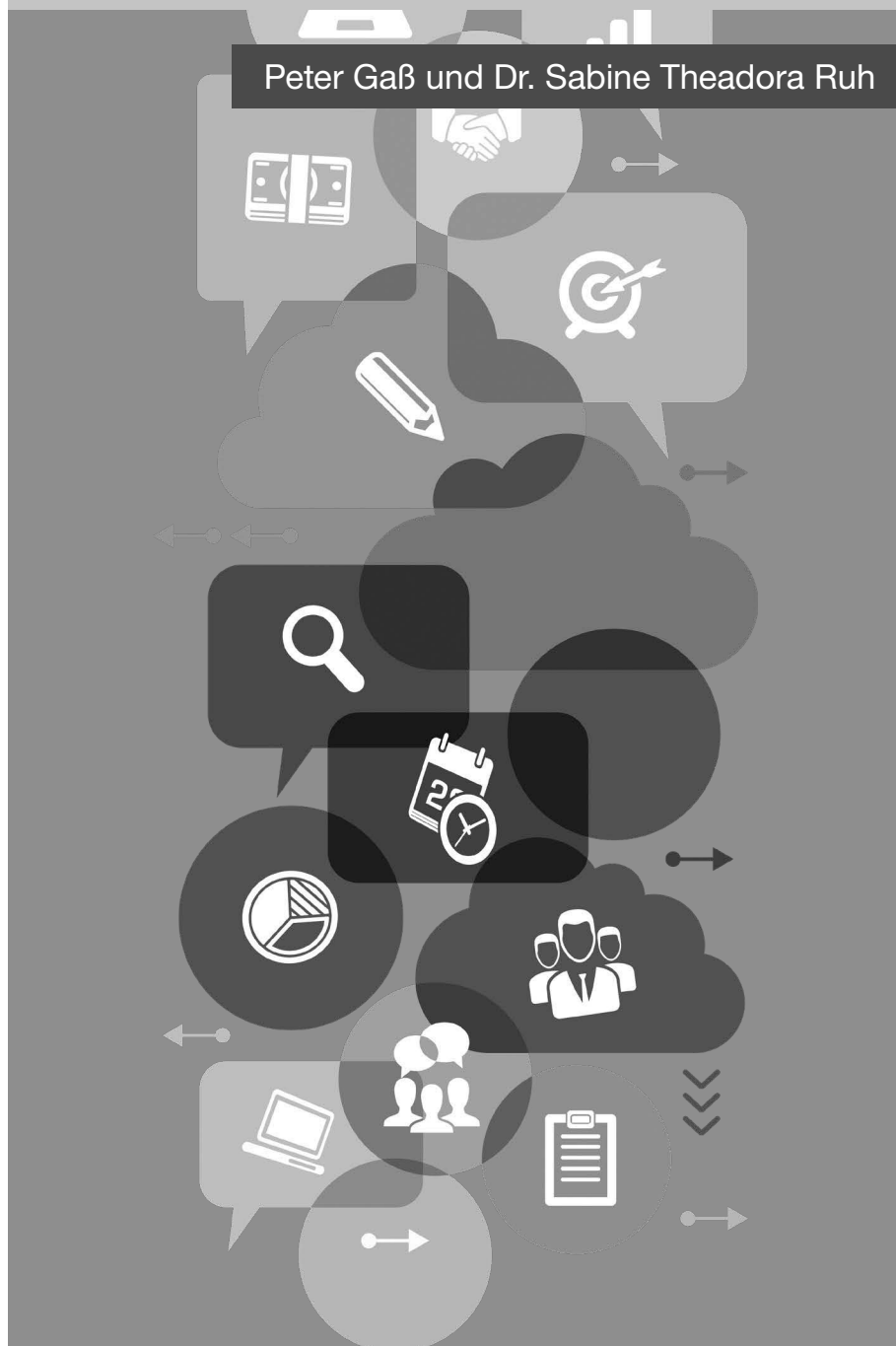
1	Bankzubis werden fit für das Banking der Zukunft	14
2	Sparen und Vermögensaufbau	16
2.1	Das magische Dreieck der Geldanlage	17
2.2	Basisrisiken	18
2.3	Inflationsrate in Deutschland	19
2.4	Mit Wertpapieren gegen Inflationsrisiken	20
2.5	Kurseinbrüche in Krisensituationen	20
3	Vom Spardauerauftrag zum Fondssparplan	21
3.1	Wer sind die Wertpapierbesitzer?	22
3.2	Inflation und Negativzinsen beflügelte Wertpapiergeschäft	23
3.3	Verschiebungen beim Fondsabsatz	24
4	Rechtsgrundlagen	26
5	Anlageberatung	28
5.1	Allgemeine Verhaltensregeln	28
5.2	Ablauf der Anlageberatung	30
6	Beratungsfreies Geschäft	32
7	Execution-Only-Geschäft	33
8	Finanzinstrumente nach dem WpHG	34
9	Anlage in Schuldverschreibungen	35
9.1	Teilschuldverschreibungen	36
9.2	Ausstattungsmerkmale	36
9.3	Inhaberpapiere ./.. Namensschuldverschreibungen	37
9.4	Auslandsanleihen	37
9.5	Laufzeiten	38
9.6	Verzinsung	38
9.7	Rückzahlung	39
9.8	Emittenten von Schuldverschreibungen	40
9.8.1	Öffentliche Anleihen	40

9.8.2	Bankschuldverschreibungen .....	.41
9.8.3	Unternehmensanleihen .....	.43
9.9	Sonderformen .....	.43
9.9.1	Wandelanleihen .....	.43
9.9.2	Optionsanleihen .....	.43
9.9.3	Genussscheine .....	.44
10	Strukturierte Produkte (Zertifikate)	45
10.1	Discountzertifikate .....	.45
10.2	Indexzertifikate .....	.45
10.3	Garantiezertifikate .....	.46
10.4	Bonuszertifikate .....	.46
11	Aktien	47
11.1	Einteilung von Aktien .....	.47
11.1.1	Stamm- und Vorzugsaktien .....	.47
11.1.2	Inhaber- und Namensaktien .....	.48
11.2	Rechte des Aktionärs .....	.48
11.3	Kapitalerhöhungen .....	.49
11.4	Chancen und Risiken der Aktienanlage .....	.50
12	Investmentfonds	51
12.1	Kapitalanlagegesellschaft .....	.51
12.2	Depotbank .....	.52
12.3	Aktiv, passiv gemanagte Fonds .....	.52
12.4	Anlagewerte .....	.52
12.5	Immobilienfonds .....	.53
12.6	ELTIF .....	.53
12.7	Informationspflichten .....	.54
12.8	Kosten .....	.54
12.9	Risiken .....	.54
12.10	Derivate .....	.55
12.11	Depotgeschäft .....	.55
12.11.1	Geschlossenes Depot .....	.55
12.11.2	Offenes Depot .....	.56
12.11.3	Girosammelverwahrung .....	.56
12.12	Hausmeinung .....	.56
13	Nachhaltige Kapitalanlagen	57
14	Börse	58

15	Anlegerschutz	59
16	Kosten und Wertpapierabrechnungen	60
16.1	Maklercourtage und Provision	60
16.2	Ausgabeaufschlag	60
16.3	Verwaltungskosten	60
16.4	Rücknahmeabschlag	60
16.5	Depotgebühren	61
16.6	Erwerb über Fondsbörsen	61
17	Ertragsgutschriften und Steuern	67
18	Bankgeheimnis und Datenschutz	68
19	Nutzen Sie das Fachwissen von anderen	69
19.1	Fachbücher	69
19.2	Wirtschaftspresse	69
19.3	Fachzeitschriften	69
19.4	Online-Modul „Bank Ausbildung“	70

Compliance – Regeln für das Bankgeschäft

Peter Gaß und Dr. Sabine Theadora Ruh



Schulungshefte der Volksbanken und Raiffeisenbanken

Die Schulungshefte sind seit Generationen ein Begriff in der Ausbildung. Die Hefte vermitteln das Basiswissen speziell für Bankkaufleute in Kreditgenossenschaften. Dies umfasst einerseits wichtige bankfachliche Themen. Andererseits werden aktuelle (z. B. Digitalisierung) und sogenannte weiche Themen (z. B. Knigge) speziell für junge Menschen aufbereitet.

Verständlich geschrieben und umfassend in der Stoffauswahl, sind die Schulungshefte ein ideales Lernmittel für Auszubildende. Die Hefte haben sich auch als Nachschlagewerk am Arbeitsplatz und in der Fortbildung bewährt. Ihre Aktualität ist durch ständige Überarbeitung gewährleistet.

Vertieftes Lesen

Die Schulungshefte sind im Format DIN A4 gestaltet. In der digitalen Form können sie am Bildschirm gelesen werden. Für ein vertieftes Lesen empfehlen wir, die Hefte auszudrucken. In der ausgedruckten Form kann der Leser den Text um handschriftliche Notizen ergänzen und wichtige Passagen mit einem Textmarker hervorheben. In vielen Schulungsheften sind Übungsaufgaben enthalten. Sie helfen Ihnen, das Gelesene zu verstehen und zu verinnerlichen.

Ein Ausdruck in Farbe ist nicht erforderlich. Sie können die Texte in Graustufen ausdrucken. Wenn Ihr Drucker die Option „Drucken von Text mit der Farbe Schwarz“ bietet, können Sie auch diese nutzen. Das erhöht zusätzlich die Lesbarkeit. Einzelne Seiten mit Diagrammen, Grafiken, Schaubildern etc. können gezielt im Format DIN A3 ausgedruckt werden.

Impressum

Redaktionsstand: Juli 2024
5. Auflage 2024
Satz und Gestaltung: DG Nexolution eG
Titelbild: istock.com/VLADGRIN
© DG Nexolution eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden (2024)
fachinformationen@dg-nexolution.de

Urheberrechtsbestimmungen

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von dem Autor und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Inhalt

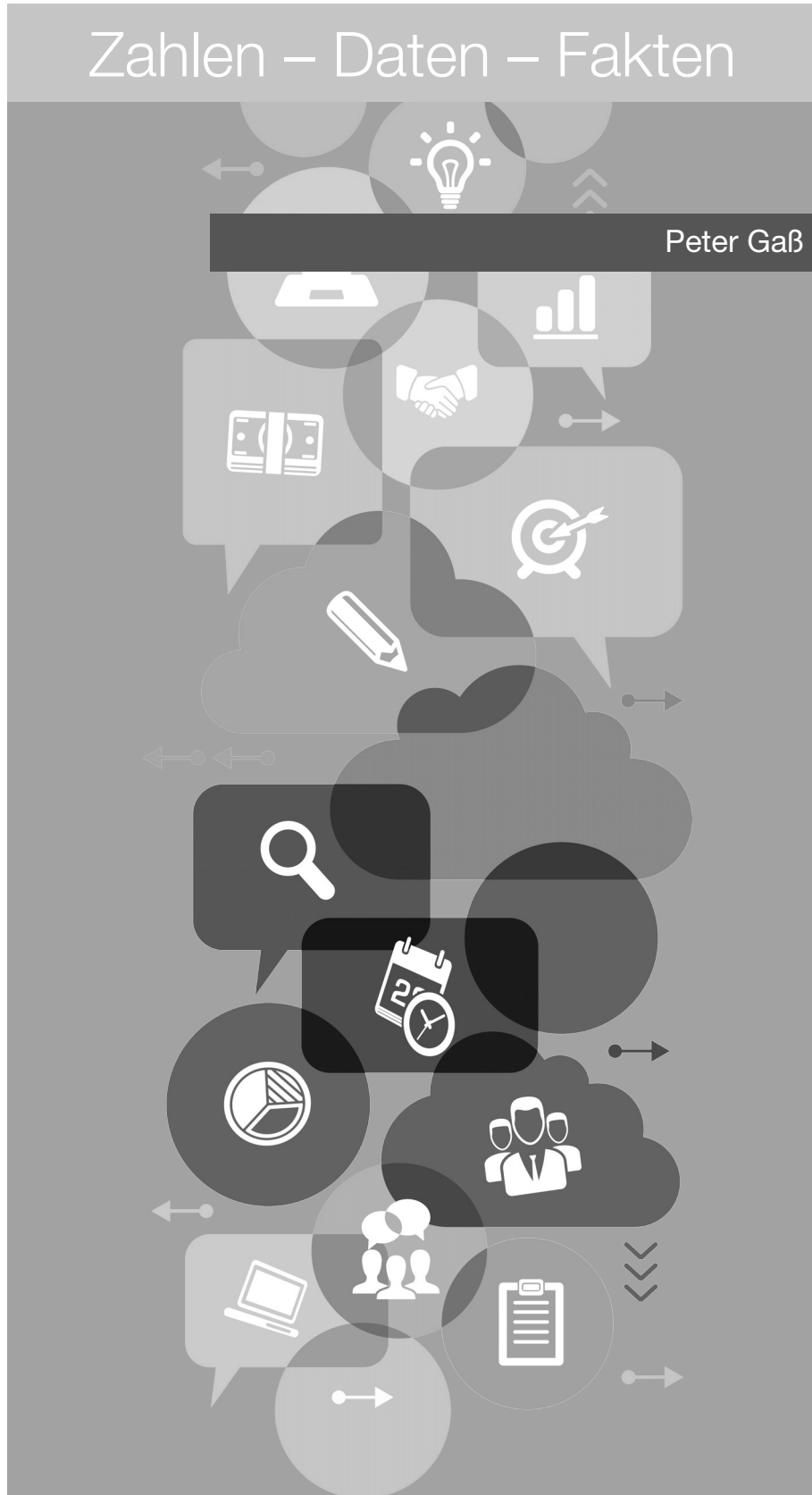
1	Bankazubis werden fit für das Banking der Zukunft	77
2	Abgrenzung	79
3	Begriffe	80
3.1	Anlagevehikel	80
3.2	Code of Conduct	80
3.3	Compliance	80
3.4	Compliance-Management-System	80
3.5	Ethikcode	81
3.6	Korruption	81
3.7	Leitbild	81
3.8	Whistleblower	81
4	Einstiegsbeispiele	82
4.1	Compliance-Verstoß	82
4.2	Geldwäsche-Bekämpfung	82
5	Compliance – was ist das?	84
5.1	Compliance als vertrauensbildende Maßnahme	84
5.2	Schutz vor ungerechtfertigten Anschuldigungen	84
5.3	Compliance ist weitreichend	85
5.4	Warum gibt es Compliance-Regeln?	85
5.5	Compliance-Kultur nötig	85
5.6	Muster für eine Compliance-Regel	86
6	Fallbeispiele aus der Compliance-Praxis	87
6.1	Einladung zum abendlichen Geschäftsessen	87
6.2	Unzureichende Speicherung von E-Mails	87
6.3	Alltägliche Kleinigkeiten	87
6.4	Boeing missachtet Auflagen der Staatsanwaltschaft	88

6.5	Die Konkurrenz schläft nicht	88
6.6	Monaco	88
6.7	Geschenk für Einkäufer	89
6.8	Kündigung, Strafverfolgung und Millionenschäden	89
6.9	Arbeitgeber in der Pole-Position	89
6.10	Job-Risiken	89
6.11	Marktmanipulation	90
6.12	Insiderinformation	90
7	Geldwäsche-Bekämpfung	91
7.1	Steigende Kosten für Banken	91
7.2	Neue Regelungen zur Geldwäscheprävention	92
7.3	Deutsche Behörde BBF	92
7.3.1	Ermittlungszentrum Geldwäsche	93
7.4	Europäische Behörde AMLA	94
8	Fallbeispiele zur Geldwäsche-Bekämpfung	95
8.1	Société Générale	95
8.2	Onlinebank N26	95
8.3	Deutsche Bank	96
8.4	Post-Partneragenturen	96
8.5	Commerzbank	97
8.6	Financial Intelligence Unit	97
9	Rechtliche Grundlagen	99
9.1	§ 25a des Kreditwesengesetzes (KWG)	99
9.2	Mindestanforderungen Compliance (MaComp)	99
9.3	Deutscher Corporate Governance Kodex (DCGK)	101
10	Compliance-Management	103
10.1	Compliance-Beauftragte	103
10.2	Compliance-Management-System	104
11	Typische Compliance-Themen	107
11.1	Abgrenzung Privat/Berufsleben	107

11.2	Interessenskonflikte	108
11.3	Bekämpfung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung	108
11.4	Korruption	108
11.5	Verbot von Insidergeschäften	109
11.6	Geschenke und Gefälligkeiten	109
11.7	Marktmanipulation	109
11.8	Third-Party-Compliance, Know-Your-Customer-Prozess	110
11.9	Datenschutz und Datensicherheit	110
11.10	Arbeitsrecht	110
11.11	Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	110
11.12	Umweltrecht	110
12	Whistleblower zeigen Verantwortung – Compliance schützt	111
12.1	Whistleblower brauchen Zivilcourage	111
12.2	Schutz für Whistleblower in Deutschland	111
12.3	Hinweisgeberstelle der BaFin	114
12.4	Compliance-Informationen der DZ BANK	115
12.5	Die Presse hilft	117
13	Orientierungshilfe: Verhaltenskodex für Mitarbeiter	118
13.1	Code of Conduct und Leitbild	118
13.2	Kundenorientierung	119
13.3	Annahme von Geschenken und Spenden	120
14	Nutzen Sie das Fachwissen von anderen	121
14.1	Fachbücher	121
14.2	Fachzeitschriften	121
14.3	Online-Modul „Bank Ausbildung“	121
15	Werden Sie konkret – am besten heute noch!	122
15.1	Beschwerdeprozess	122
15.2	Umgang mit Geschenken	123

Zahlen – Daten – Fakten

Peter Gaß



Das Online-Modul „Bank Ausbildung“

Das Online-Modul „Bank Ausbildung“ enthält Inhalte, die speziell für Kreditgenossenschaften aufbereitet wurden. Verständlich geschrieben und umfassend in der Stoffauswahl ist dieses Modul ein wertvolles Lern- und Informationstool für Ausbildungsleiter, Ausbilder, Trainer und Auszubildende. Die Stoffauswahl und -aufbereitung entlastet Ausbildungsleiter, Ausbilder und Trainer. Sie schafft dadurch Freiraum, sich auf die Spezifika der ausbildenden Bank zu konzentrieren. Ausbildungsleiter, Ausbilder und Trainer können auf Hilfen für ihre tägliche Arbeit zugreifen.

Vertieftes Lesen

Die Schulungshefte sind im Format DIN A4 gestaltet. In der digitalen Form können sie am Bildschirm gelesen werden. Für ein vertieftes Lesen empfehlen wir, die Hefte auszudrucken. In der ausgedruckten Form kann der Leser den Text um handschriftliche Notizen ergänzen und wichtige Passagen mit einem Textmarker hervorheben. In vielen Schulungsheften sind Übungsaufgaben enthalten. Sie helfen Ihnen, das Gelesene zu verstehen und zu verinnerlichen.

Ein Ausdruck in Farbe ist nicht erforderlich. Sie können die Texte in Graustufen ausdrucken. Wenn Ihr Drucker die Option „Drucken von Text mit der Farbe Schwarz“ bietet, können Sie auch diese nutzen. Das erhöht zusätzlich die Lesbarkeit. Einzelne Seiten mit Diagrammen, Grafiken, Schaubildern etc. können gezielt im Format DIN A3 ausgedruckt werden.

Impressum

Redaktionsstand: Januar 2025

27. Auflage 2025

Satz: Mediengestaltung Guderjahn

Fotos: Peter Gaß

Titelbild: istock.com/VLADGRIN

© DG Nexolution eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden (2025)

fachinformationen@dg-nexolution.de

Urheberrechtsbestimmungen

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von dem Autor und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Inhalt

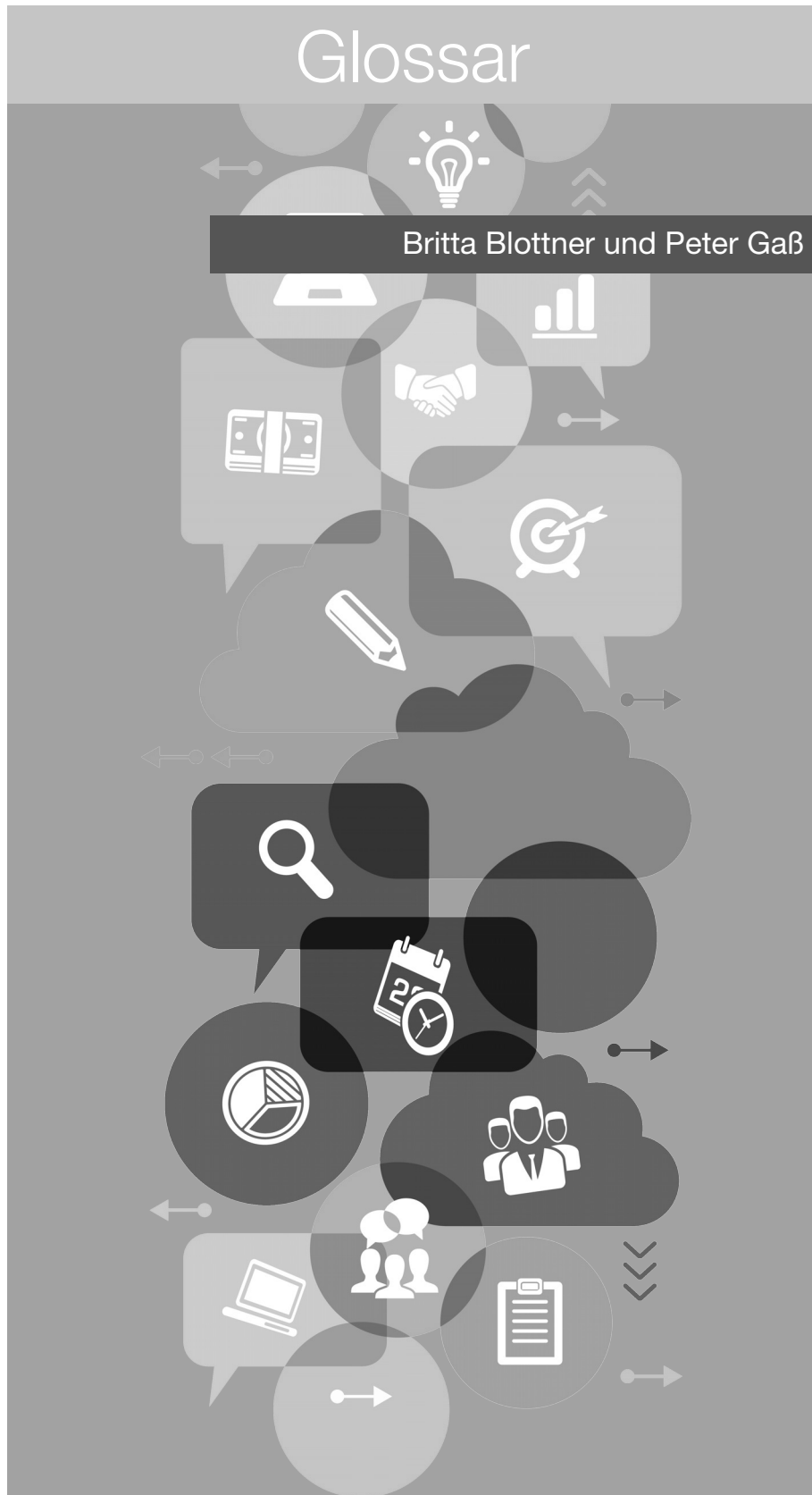
	So arbeiten Sie mit Zahlen – Daten – Fakten	129
1	Serviceleistungen anbieten	131
1.3	Service durch Menschen und Roboter	132
1.3.1	Service-Anfragen durch Roboter beantwortet	132
1.3.2	Banken nutzen verstärkt KI	134
1.3.3	Kunden sehen keinen Nutzen in KI	136
1.3.4	Angst vor Arbeitsplatzverlust durch KI-Einsatz	138
1.3.5	KI-Einsatz im Service soll Kosten senken	140
6	Vermögen bilden mit Wertpapieren	142
6.1	Deutscher Aktienindex (DAX)	144
6.1.2	KGV des DAX im Zehn-Jahres-Durchschnitt: 12	144
6.1.5	DAX: Erfolgsgeschichte seit über 35 Jahren	145
6.1.6	Rendite von 8 % – interessiert kaum	146
6.1.8	DAX-Aktien mehrheitlich in ausländischer Hand	147
6.1.10	Der missverstandene DAX	149
6.2	Wertpapiere – von Aktien bis Zertifikate	154
6.2.2	Nur wenige reagierten auf Minizinsen	154
6.2.7	Seit 250 Jahren ein Begriff: Der Pfandbrief	156
6.2.11	Mit Fixbeträgen Börsenschwankungen ausgleichen	158
6.2.13	Altersvorsorge ist Top-Sparziel	160
6.2.16	Elektronische Wertpapiere auf den Weg gebracht	161
6.2.17	Kryptowährungen: 3 % haben Erfahrung, 70 % haben Angst vor Betrug	162
6.2.18	Nur ein Viertel verfolgt eine Anlagestrategie	164
6.2.19	Jugend will Sparbeiträge erhöhen	166
6.2.20	Mehrheit mit finanzieller Situation zufrieden	168
6.2.21	Nur wenige nutzen Wertpapiersparen	169
6.2.22	Anlageberatung – Was ist das?	170
6.2.28	Ein Drittel des Vermögens in Wertpapieren angelegt	172
6.2.31	Die größten Fondsgesellschaften	174
6.2.32	So gelingt der Einstieg in die Börse	176

6.3	Nachhaltige Kapitalanlagen	178
6.3.1	Nachhaltige Kapitalanlage – was ist das?	178
6.3.3	Ein Fünftel hat Erfahrung mit nachhaltigen Kapitalanlagen	180
6.3.5	Nur ein Drittel der Jugend interessiert sich für nachhaltige Kapitalanlagen	182
6.3.15	DAX® 50 ESG Index	184
6.3.17	Für risikobereite Anleger: UniNachhaltig Aktien Dividende	187
7	Zu Vorsorge und Absicherung informieren	189
7.1	Altersvorsorge	190
7.1.3	Jeder zweite fürchtet Altersarmut	190
7.1.9	Gesetzliche Rente als verlässlicher Generationenvertrag	194
7.1.12	Wunschrente beträgt über 2.000 Euro netto	198
7.1.13	Altersvorsorge liegt in „unsichtbaren“ Fonds	199
15	Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes	201
15.2.12	Union Investment	202
15.3.9	DekaBank	204

Die hier abgedruckten Beiträge sind Auszüge aus dem umfangreichen Schulungsheft Zahlen – Daten – Fakten. Das Schulungsheft kann über das Online-Modul „Bank Ausbildung“ abgerufen werden. Die Themen werden dort regelmäßig aktualisiert und ergänzt.

Glossar

Britta Blottner und Peter Gaß



Das Online-Modul „Bank Ausbildung“

Das Online-Modul „Bank Ausbildung“ enthält Inhalte, die speziell für Kreditgenossenschaften aufbereitet wurden. Verständlich geschrieben und umfassend in der Stoffauswahl ist dieses Modul ein wertvolles Lern- und Informationstool für Ausbildungsleiter, Ausbilder, Trainer und Auszubildende. Die Stoffauswahl und -aufbereitung entlastet Ausbildungsleiter, Ausbilder und Trainer. Sie schafft dadurch Freiraum, sich auf die Spezifika der ausbildenden Bank zu konzentrieren. Ausbildungsleiter, Ausbilder und Trainer können auf Hilfen für ihre tägliche Arbeit zugreifen.

Vertieftes Lesen

Die Schulungshefte sind im Format DIN A4 gestaltet. In der digitalen Form können sie am Bildschirm gelesen werden. Für ein vertieftes Lesen empfehlen wir, die Hefte auszudrucken. In der ausgedruckten Form kann der Leser den Text um handschriftliche Notizen ergänzen und wichtige Passagen mit einem Textmarker hervorheben. In vielen Schulungsheften sind Übungsaufgaben enthalten. Sie helfen Ihnen, das Gelesene zu verstehen und zu verinnerlichen.

Ein Ausdruck in Farbe ist nicht erforderlich. Sie können die Texte in Graustufen ausdrucken. Wenn Ihr Drucker die Option „Drucken von Text mit der Farbe Schwarz“ bietet, können Sie auch diese nutzen. Das erhöht zusätzlich die Lesbarkeit. Einzelne Seiten mit Diagrammen, Grafiken, Schaubildern etc. können gezielt im Format DIN A3 ausgedruckt werden.

Impressum

Redaktionsstand: Januar 2025

14. Auflage 2025

Satz: Mediengestaltung Guderjahn

Titelbild: istock.com/VLADGRIN

© DG Nexolution eG, Leipziger Straße 35, 65191 Wiesbaden (2025)

fachinformationen@dg-nexolution.de

Urheberrechtsbestimmungen

Das Werk einschließlich seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Haftungsausschluss

Die Hinweise, Ratschläge und Wertungen sind von dem Autor und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung des Autors oder des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Inhalt

17	Nachhaltige Kapitalanlagen	211
18	Wertpapiere	219

Die hier abgedruckten Beiträge sind Auszüge aus dem umfangreichen Schulungsheft Glossar. Das Schulungsheft kann über das Online-Modul „Bank Ausbildung“ abgerufen werden. Die Themen werden dort regelmäßig aktualisiert und ergänzt.